

DIN 54458

DIN

ICS 83.180

**Strukturklebstoffe –
Bestimmung des Fließ- und Applikationsverhaltens von
viskoelastischen Klebstoffen mit Hilfe der Oszillationsrheometrie**

Structural adhesives –
Determination of the flowability and application behaviour of viscoelastic adhesives using
the oscillation rheometry

Adhésifs structuraux –
Détermination de l'attitude du fluage et de l'application des adhésifs viscoélastiques avec
la méthode de la rhéologie oscillométrique

Gesamtumfang 17 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN



Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Symbole und Einheiten	10
5 Prüfverfahren	10
5.1 Allgemeines	10
5.2 Messprinzip	10
5.3 Standardprüfung	11
5.4 Erweiterte Prüfung	11
6 Prüfeinrichtungen	12
6.1 Oszillationsrheometer	12
6.2 Messsystem	12
6.3 Temperierung	13
6.4 Inertisierung	13
7 Probennahme und Probenvorbereitung	13
8 Durchführung	14
8.1 Allgemeines	14
8.2 Einstellparameter	14
8.3 Standardprüfung	14
8.4 Erweiterte Prüfung	14
9 Auswertung	15
10 Prüfbericht	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 062-04-55 AA „Prüfung von Konstruktionsklebstoffen, -klebeverbindungen und Kernverbunden“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder] DKE sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

SICHERHEITSHINWEIS — Anwender dieser Norm müssen mit üblicher Laborpraxis vertraut sein. Die Norm kann nicht alle Sicherheitsprobleme ansprechen, die mit ihrer Anwendung verbunden sein können. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz festzulegen und deren Übereinstimmung mit den europäischen und nationalen Regelungen sicherzustellen.

UMWELTSCHUTZHINWEIS — Die in dieser Norm zugelassenen Materialien können negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Sobald der technologische Fortschritt zu besseren Alternativen zu diesen Materialien führt, werden sie soweit wie möglich aus der Norm entfernt. Am Ende der Prüfung muss der Anwender für eine geeignete Entsorgung des Abfalls entsprechend den regionalen Bedingungen Sorge tragen.